

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 16 52070 Aachen

Fraktion DIE LINKE im StädteRegionstag
Zollernstraße 16
52070 Aachen

An Frau
Margret Schulz

Tel.: 0241 5198 3305
FAX: 0241 5198 2398

Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit,
Senioren und demografischen Wandel

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de
www.dielinke-staedteregionstag.de

Büro: Zimmer E 188

Antrag zur Beschlussvorlage 2014/0460 (SOZ; SCHUL; SRA; SRT) „Verlängerung der inhaltlichen Schwerpunktsetzung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) bis Ende 2015“

Aachen, 12. November 2014

Sehr geehrte Frau Schulz,

die Fraktion DIE LINKE beantragt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demografischen Wandel am 20.11.2014 die Verwaltung soll zusätzlich zur Klärung folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Im ersten Absatz zum Bearbeitungsstand im Arbeitsschwerpunkt für den Bereich Bildung „Interkulturelle Öffnung von Schulen“ wird die Fachtagung „Vielfalt in Schule – Chancen und Herausforderungen interkultureller Schulentwicklung“ angesprochen. Die dazugehörige Broschüre umfasst jedoch nur ein ausführliches Protokoll der Fachtagung. Welche der darin angegebenen „Ansätze, Strategien und Vorgehen auf dem Weg zu einer Schule der Vielfalt“ wurden bereits umgesetzt? Wir bitten um einen Sachstandsbericht.
2. Im zweiten Absatz wird aufgeführt, dass das KI eine Vielzahl von Fortbildungen und Informationsveranstaltungen für Fachkräfte an Schulen durchführte. Folgend werden einige Beispiele aufgeführt. Wir bitten um eine vollständige Auflistung der Veranstaltungen. Welche Veranstaltungen wurden wo aufgeführt? Aus welchen Bereichen kamen die TeilnehmerInnen? Welche Ergebnisse wurden erarbeitet? Was wurde bereits umgesetzt?
3. Im dritten Absatz zum gleichen Thema geht es um die Beteiligung des KI am Programm „Qualität in sprachheterogenen Schulen (QuisS)“. Hier konnte die Zahl der beteiligten Schulen von einer auf insgesamt sieben Schulen ausgeweitet werden. Um welche Schulen handelt es sich dabei? Wir bitten um eine Auflistung der genannten Schulen. Welche Herkunftssprachen/Muttersprachen werden im koordinierten zweisprachigen Lernen oder als Angebot einer zweiten Fremdsprache an welchen Schulen unterrichtet? Wir bitten um eine Übersicht.
4. Im Arbeitsschwerpunkt für den Bereich Integration als Querschnittsaufgabe „Älter werden in der Migrationsgesellschaft“ wurden aufbauend auf einer genauen Situationsbeschreibung Bedarfe analysiert und passgenaue Konzepte entwickelt und mit deren Umsetzung begonnen. Welche Bedarfe wurden ermittelt und welche Konzepte erarbeitet? Welche wurden bereits wo umgesetzt?
Es wird zudem von einem Netzwerk „Alter und Migration“ berichtet, in dem alle relevanten Träger vor Ort Mitglied sind. Welche Akteure und Träger sind dies? Bitte eine Liste erstellen.
5. Im „Ausblick“ wird abschließend vermerkt, dass das KI zusätzlich in 2014/2015 eine Fortbildung als „ManagerIn in Interkulturellen Öffnungsprozessen“ anbietet. Für wen und für wie viele Personen wird diese Fortbildung angeboten? Welches Aufgabenfeld umfasst eine Tätigkeit als ManagerIn in Interkulturellen Öffnungsprozessen? Wir bitten um detaillierte

Aufgabenbeschreibung. Fällt die Tätigkeit eines/einer derartigen Managers/-in den Bereich Ehrenamt, oder handelt es sich hierbei um ein reguläres Beschäftigungsverhältnis? Falls es in den Bereich Ehrenamt fällt, wie hoch ist die Aufwandsentschädigung? Falls es sich um ein reguläres Beschäftigungsverhältnis handelt, wird dafür eine neue Stelle eingerichtet, oder wird die Aufgabe einer/einem bereits vorhandene(n) Beschäftigten zusätzlich übertragen?

Begründung:

Für eine Entscheidung ist es notwendig, über die bisherige Umsetzung der inhaltlichen Schwerpunkte vollständig informiert zu sein. Auf der konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises Kommunale Integrationsräte am 03.11.2014 konnten die Inhalte nicht ausreichend erläutert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Marika Jungblut

begl.
Annette Frankenberger

Kopien an: Städteregionsrat Helmut Etschenberg/Fraktionen/Dezernat III/
Büro Städteregionstag/Schriefführerin Frau Ohlig